

---

IV.

Konstruktion der Schußgerinne nebst ihren  
Vorgesesenken.

---

27. Eine sichere und dauerhafte Absonderung des Ober- und Unterwassers, wodurch dem Ausreißen des Gerinnes vorgebeugt wird, ist eine der wesentlichsten Rücksichten bei allen Gerinnebauten. Das unentbehrlichste Hilfsmittel hierzu sind die Spundwände, welche bei Wasserbauten überhaupt gebraucht werden, um das Durchdringen des Wassers im Grunde und an den Seiten zu verhindern, und deren man vornämlich drei Arten hat. Die gebräuchlichsten Spundwände in Deutschland bestehen aus vierkantig beschlagenen Pfählen, die auf einer Seite mit einer Nutze, auf der andern mit einem dazu passenden Spunde versehen sind, und wohl in einander gefügt eingerammt werden. Man arbeitet diese Pfähle am gewöhnlichsten aus kernigem Kiefernholze